

Stellenausschreibung Kennziffer 82/2024

An der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt, Professur für Inklusive Bildungsprozesse bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation, ist zum 01.03.2025 (spätestens zum 01.04.2025) folgende Stelle im Umfang von 40 Wochenstunden zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d) als Leitung des Lehr- und ForschungsLab KOMPASS Sprache

Entgeltgruppe 13 TV-L (100 %)

Aufgabengebiet

- Aufbau, Koordination und Evaluation des Lehr- und ForschungsLab KOMPASS Sprache
- Lehre in den Lehramtsstudiengängen BA bzw. MEd. Förderpädagogik, Grundschullehramt, Regelschullehramt, MA Angewandte Linguistik, MA Sonder- und Integrationspädagogik bzw. Studium Fundamentale (StuFu) (4 Lehrveranstaltungsstunden)
- Beratung (Weiterqualifikation wünschenswert) von Betroffenen mit Sprach-/Kommunikationsstörungen und deren Angehörigen
- Supervision sowie Vor- und Nachbesprechung von Hospitationen der Studierenden
- Durchführung von (digitalen) Fortbildungsangeboten für pädagogische, sprachtherapeutische und medizinische Fachkräfte
- Durchführung von eigenen Forschungsprojekten inkl. Präsentation von Projektergebnissen auf Fachtagungen/Kongressen sowie Publikationen
- Entwicklung und Evaluation von Konzepten und Materialien (Diagnostik/Fördermaterial) für die Sprachtherapie und Sprachförderung
- Implementierung von Forschungsergebnissen in die Praxis (Erstellung von Informationsmaterialien)

Das **Lehr- und ForschungsLab KOMPASS Sprache** wird aktuell an der Universität Erfurt aufgebaut. Das Akronym KOMPASS steht für die Begriffe **K**ommunikation - **P**artizipation - **S**prache - **S**oziale Integration (KOMPASS).

Unsere Angebote richten sich an Lehramts-Studierende aller BA/MEd-Studiengänge, sowie MA-Studierende ‚Angewandte Linguistik‘, an Personen mit Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen und an deren Angehörige, an pädagogische und sprachtherapeutische Institutionen (wie z. B. Schulen, Kindertageseinrichtungen, sprachtherapeutische Praxen oder Pflegeeinrichtungen) sowie an pädagogische, sprachtherapeutische und medizinische Fachkräfte. Studierende erhalten eine theoriegeleitete Praxisausbildung, Betroffene und Institutionen erhalten professionelle Beratung, Förderung und Therapie auf Grundlage von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsergebnissen.

Der wechselseitige Transfer von Praxis, Lehre und Forschung wird durch die Anbindung an nationale und internationale Forschungsprojekte und Kooperationen des Arbeitsbereichs „Inklusive Bildungsprozesse bei Beeinträchtigungen von Sprache & Kommunikation“ gefördert. Als **Lehrambulanz** bietet das KOMPASS Sprache insbesondere den Studierenden aller Lehramtsstudiengänge die Möglichkeit, eigene praktische Erfahrungen zur sprachlichen Förderung/Schriftspracherwerb für ihren späteren Einsatz in der Schule direkt auf dem Campus zu erwerben. Die Lehrambulanz ist ein barrierefreier Ort des Hospitierens, der Reflexion/Supervision und des praktischen Lernens jeglicher Art der Sprachförderung. Dieses Angebot soll allen Lehramtsstudierenden offenstehen, um sich im Sinne der Aufgaben der Binnendifferenzierung in inklusiven Schulsettings weiter zu professionalisieren. Das KOMPASS Sprache soll schwerpunktmäßig den Bereichen (persistierenden) Sprachentwicklungsstörungen, unterstützter Kommunikation (UK) und Lese-Rechtschreib-Störungen arbeiten. Weitere, eigene Schwerpunkte können durch die Leitungsstelle gerne ausgefüllt werden. Die in der KOMPASS Sprache angesiedelte **Forschung** zeichnet sich als innovativ-translational und partizipativ aus. So werden Konzepte und Materialien (Diagnostik/Fördermaterial) für die Sprachtherapie und Sprachförderung entwickelt und evaluiert. Des Weiteren können Studierende im KOMPASS Sprache supervidiert empirische Studien im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten (BA, MA, MEd) durchführen oder an bestehenden Forschungsprojekten mitwirken. Die Leitungsstelle soll eigene Forschung durchführen.

Was wir erwarten

- einschlägiges, erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium auf Masterniveau mit grundlegendem Studium in akademischer Sprachtherapie, klinischer Linguistik, klinischer Sprechwissenschaft, Patholinguistik, Lehr- und Forschungslogopädie, Logopädie oder Lehramt mit dem Förderschwerpunkt Sprache
- einschlägige Promotion in einem der o. g. Fachgebiete (wünschenswert im Bereich Kindersprache)
- einschlägige Publikationen und Vortragserfahrungen auf Fachtagungen
- mehrjährige Erfahrungen in der Hochschullehre und Betreuung von Abschlussarbeiten
- berufliche Erfahrung in der Sprachtherapie oder Sprachförderung im Bereich der Kindersprache
- Erfahrungen in der Beratung (Weiterqualifikation wünschenswert) von Betroffenen mit Sprach-/Kommunikationsstörungen und deren Angehörigen
- Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von Forschungsprojekten
- Teamfähigkeit und Innovationsbereitschaft
- hervorragende Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau

Was wir bieten

Die Universität Erfurt fördert die Vereinbarkeit von Karriere und Familie/Privatleben und unterstützt flexible Arbeitszeiten. Für wissenschaftliche Beschäftigte bietet sie im Rahmen der akademischen Personalentwicklung vielfältige Weiterbildungsmöglichkei-

ten sowie Coachings und Mentoring an (www.uni-erfurt.de/go/akademische-pke). Außerdem bestehen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Reihe von Gesundheits- und Präventionsangeboten.

Anmerkungen

Die Stelle ist in Abhängigkeit von der Projektlaufzeit zunächst bis zum 31.12.2027 befristet. Eine Verstetigung des Lehr- und ForschungsLab KOMPASS Sprache sowie damit einhergehend auch der Stelle ist im Falle des erfolgreichen Projektabschlusses beabsichtigt.

Es gelten die allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen nach § 91 Abs. 5 Thüringer Hochschulgesetz.

Wenn Sie über einen ausländischen Hochschulabschluss verfügen, ist es erforderlich, dass Sie bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) eine Zeugnisbewertung beantragen. Wir empfehlen Ihnen, die entsprechende Bescheinigung bereits Ihren Bewerbungsunterlagen beizufügen. Sie können diese Bescheinigung aber auch zu einem späteren Zeitpunkt des Verfahrens nachreichen. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um einen kostenpflichtigen Service der ZAB handelt. Weitere Informationen finden Sie unter www.kmk.org/zab/zeugnisbewertung.

Die Universität Erfurt versteht sich als weltoffene Arbeitgeberin, die wertschätzend mit Vielfalt umgeht. Sie engagiert sich für Diversität und Geschlechtergerechtigkeit und begrüßt Bewerbungen, die dazu beitragen. Die Universität Erfurt hat das Audit „Vielfalt gestalten“ erfolgreich durchlaufen, ist als „familiengerechte hochschule“ auditiert und hat im Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder das Prädikat „Gleichstellung ausgezeichnet“ erhalten. Die Steigerung des Frauenanteils in Forschung und Lehre gehört zu den strategischen Zielen der Universität. Schwerbehinderte Menschen sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, fachlicher Leistung und Befähigung bevorzugt eingestellt.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Inwieweit einem Teilzeitwunsch, insbesondere im Hinblick auf Lage und Umfang der Teilzeit entsprochen werden kann, ist im Einzelfall zu prüfen.

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Sandra Neumann (E-Mail: sandra.neumann@uni-erfurt.de).

Bewerbung/Frist

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Verzeichnis der Veröffentlichungen und universitären Lehrveranstaltungen) senden Sie bitte **ausschließlich online** bis zum **31.12.2024** über das Bewerbungsmanagementsystem der Universität Erfurt.

Hinweis zur Kostenübernahme

Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden nicht durch die Universität Erfurt übernommen.